



NEWSLETTER

AUSGABE 04 | Herbst 2021

EDITORIAL



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es sind bewegte Zeiten, in denen wir leben. Gerade in solchen Zeiten ist es wichtig, gelegentlich inne zu halten und die Dinge mit etwas Abstand zu betrachten. Für die ALP hat das 50jährige Gründungsjubiläum den Anlass geboten, zurückzuschauen, einen Blick auf sich selbst zu werfen und zu versuchen, auch die Nebel der Zukunft zu lichten. [Der Festakt](#) mit Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolot bot Rückblick, Einblick und Ausblick.

Insbesondere der Ausblick auf kommende Aufgaben und Herausforderungen ist wichtig, um jetzt die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Pandemie hat, so wird immer wieder betont, Entwicklungen beschleunigt und Desiderate offengelegt. So ist es deutlicher geworden, dass die Auswirkungen der digitalen Transformation auch die Schulen fundamental verändern werden. Gleichzeitig ist die Notwendigkeit fundierter pädagogischer Diagnostik und darauf aufbauender individueller Förderung noch klarer hervorgetreten.

Die ALP stellt beispielsweise mit den Basis- und Vertiefungsmodulen im Rahmen der [flächenwirksamen Fortbildungsoffensive BayernDigital II](#) ein umfangreiches Selbstlern-Szenario zur Verfügung, das eine Basisqualifizierung für die Herausforderungen der digitalen Transformation bietet. Im Rahmen des Programms [gemeinsam.Brücken.bauen](#) hat die ALP eine eigene Themenseite erstellt, auf der sich konzentriert Angebote zu Diagnose und individueller Förderung finden. Zum Auftakt des Schuljahres wurde zudem eine zweitägige [Online-Fachtagung](#) zu diesem Themenfeld durchgeführt.

Den Blick nach vorne zu richten, bedeutet auch, sich selbst immer weiter zu entwickeln. Deshalb experimentiert die ALP seit einiger Zeit mit neuen Online-Formaten. Vorgestellt werden in diesem Newsletter das Format [fre!stunde](#) sowie ein Format, bei dem den Teilnehmenden mit sog. Blinks über einen längeren Zeitraum Impulse gegeben werden, die zur Diskussion und Implementierung in den eigenen Berufsalltag anregen. Neue Formate für Großtagungen werden auch beim aktuell laufenden Bamberger Schulleitungssymposium sowie bei der Großtagung [#lesen](#) erprobt.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an den Angeboten der ALP und wünsche Ihnen ein Schuljahr, in dem wieder die pädagogische Arbeit im Zentrum stehen kann.

Mit besten Grüßen aus Dillingen

Dr. Alfred Kotter

Direktor der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung



IN DIESER AUSGABE

- Festakt zum 50jährigen Jubiläum der ALP** | 2
- Fachtagung „Pädagogisch diagnostizieren – individuell fördern“** | 2
- 15. Bamberger Schulleitungssymposium** | 3
- Nachhaltiges Lernen mit Blink-Kursen** | 3
- Dillinger Beratungstage** | 4
- EduBreakout** | 4
- fre!stunde** | 5
- Schulversuch Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!** | 5

Eine besondere Feierstunde für die Akademie zum 50jährigen Jubiläum

50 JAHRE
1971 – 2021

Seit 50 Jahren hochwertige Fortbildungsangebote für das Lehren und Lernen in einer modernen Welt – das machte und macht die ALP Dillingen zur zukunftsweisenden Größe in der Staatlichen Lehrerfortbildung. Ganze Lehrergenerationen holen sich hier Impulse und Anregungen für ihre pädagogische und didaktische Arbeit. Und so sind die Zeiten, in denen die Dillinger den Verlust der Theologisch-Philosophischen Hochschule beklagten, vorbei und sie feierten am 24. September die Erfolgsgeschichte „ihrer“ Akademie mit einem Festakt der besonderen Art im Stadtsaal, zu dem auch Staatsminister Professor Dr. Michael Piazzolo gekommen war. Die Veranstaltung bot Einblick, Rückblick und Ausblick und neben den Festreden gab es auch viele lockere Momente, als z.B. im Stil eines witzigen „Erklärvideos“ der erste Hausmeister beim Backen eines Jubiläumskuchens auf die Anfänge der ALP zurückblickte. Anschließend kamen verschiedene Zeitzeugen zu Wort, die sich an ihre Zeit in Dillingen erinnerten. Ein zweiter, ebenfalls im Haus produzierter Film präsentierte die ALP in ihrer Rolle als Krisenmanagerin während der Pandemie. In seiner Begrüßung nahm Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter schließlich vor allem die Herausforderungen der Zukunft in den Blick, denn es gelte stets aufs Neue



Möglichkeitsspielräume auszuloten und Freiräume zu schaffen, um weiterhin agil, professionell und passgenau Fortbildungen anbieten zu können. Dabei orientiere man sich an gesellschaftspolitischen Fragen ebenso wie an bildungspolitischen Trends. Dass dieses Unterfangen mitunter bedeutet, mit verschiedenen Größen und Herausforderungen gleichzeitig zu „jonglieren“, wurde gleich vor Ort in die Tat umgesetzt. Denn Jongleur Stefan Ehlers mahnte in seinem Beitrag Flexibilität im Umgang mit eben solchen zukünftigen Herausforderungen an und forderte Staatsminister, Akademiedirektor und alle Festgäste auf, mit den Bällen, die unter ihren Stühlen klebten, zu jonglieren.

Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazzolo dankte der Akademie in seinem Festvortrag für das jahrelange wertvolle Engagement bei der Lehrkräftefortbildung sowie bei der Qualifizierung von Führungskräften und stellte ihre Bedeutung heraus: „Die ALP Dillingen ist seit 50 Jahren ein wertvoller Bildungspartner und aus der bayerischen Schullandschaft nicht mehr wegzudenken.“ Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem fulminanten Auftritt der Lehrer-Bigband unter der Leitung von Hugo Siegmeth, Michael Buttmann und Stephan Goldhahn.

Online-Fachtagung „Pädagogisch diagnostizieren – individuell fördern“ am 9. und 10.9.2021

Stellen Sie sich vor, es sind Sommerferien und Tausende bayerische Lehrkräfte nahezu aller Schularten bilden sich in ihrer Freizeit fort, um sich bestmöglich auf die pädagogischen Herausforderungen des neuen Schuljahres vorzubereiten. Insgesamt 3938 Teilnehmende konnten in der letzten Ferienwoche bei der zweitägigen Onlinefachtagung der Akademie in 72 eSessions begrüßt werden. In seinem Eröffnungsvortrag „Individuelle Förderung ins Zentrum rücken – theoretische Grundlagen und empirische Forschungsergebnisse“ untermauerte Prof. Dr. Klaus Zierer (Universität Augsburg) sein Plädoyer, eine Kultur der individuellen Förderung als Kernelement schulischen Lernens zu etablieren.

Die Keynote des zweiten Tages „Aufgaben (aus-)wählen, variieren, reflektieren“ mit Prof. Dr. Christina Drücke-Noe (Pädagogische Hoch-

schule Weingarten) und Prof. Dr. Stefan Siller (Julius-Maximilians-Universität Würzburg) erschloss nicht nur Mathematiklehrkräften tiefere didaktisch-methodische Kriterien, was eine „gute“ Aufgabe als Diagnoseinstrument letztlich ausmacht.





Die thematisch breit gefächerten eSessions boten den teilnehmenden Lehrkräften vielfältige Anregungen, Methoden, Instrumente im Bereich der pädagogischen Diagnostik sowie Fördermöglichkeiten und Lernangebote zur Kompensation individueller (pandemiebedingter) Defizite ihrer Schüler „aus der Praxis für die Praxis“. Neben konkreten didaktisch-methodischen Unterstützungsangeboten – speziell für die Kernfächer – wurden aber auch spezifische pädagogisch-psychologische Fragestellungen in den Blick genommen, um die Kinder und Jugendlichen je nach

ihrer individuellen Erfahrung mit Distanz- und Wechselunterricht bestmöglich abzuholen, sie zu unterstützen und lernförderliche Strukturen zu schaffen.

Abgerundet wurde die Tagung durch einen interaktiven Beitrag von Stephan Ehlers, wie Lehrkräfte sämtlicher Schularten spielerisch Konzentration und Motivation ihrer Schülerinnen und Schüler fördern können.

Ziel dieser Großveranstaltung war es, zum Start in das neue Schuljahr möglichst vielen Lehrkräften ein niederschwelliges, praktisches, attraktives, Mut machendes und inspirierendes Unterstützungsangebot bereitzustellen und für die Teilnehmenden selbst erlebbar zu machen: Bildung ist vor allem ein sozialer Prozess, der umso besser gelingt, wenn er vom Prinzip Freude getragen wird.

15. Bamberger Schulleitungssymposium

THEMENBLOCK 1 14.10. – 20.10.2021	THEMENBLOCK 2 21.10. – 27.10.2021	THEMENBLOCK 3 28.10. – 03.11.2021	THEMENBLOCK 4 04.11. – 10.11.2021
 <p>Ins Lernen verliebt sein: imaginieren und kommunizieren</p>	 <p>Durch Veränderungen führen – Schulentwicklung als Change-Prozess</p>	 <p>Im Kontext divergierender gesellschaftlicher Anforderungen: Nachhaltigkeit</p>	 <p>Selbstorganisation braucht Führung, Haltung und Eigenverantwortung</p>

Vom 7.10 – 11.11.2021 findet das 15. Bamberger Schulleitungssymposium statt. Zum Thema **„Schule in ungewissen Zeiten steuern und gestalten. Die Gesellschaft und die Menschen im Blick“** hat die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Kooperation mit der Universität Bamberg vier spannende

Themenwochen vorbereitet. Mehr als 250 Teilnehmende holen sich durch dieses innovative Online-Format Impulse und Inspirationen für ihre weitere Führungstätigkeit.

Die einzelnen Themenwochen bestehen aus Keynote-Vorträgen, vertiefenden Workshops und Austauschformaten mit Praktikern.



Interessierte Schulleitungen können sich noch mit ihren Kontaktdaten per Mail anmelden: u.bei@barth@alp.dillingen.de

[MEHR INFOS ZUR VERANSTALTUNG](#)



RÜCKBLICK



Fachtagung Diskriminierungsphänomene – das Syndrom Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an Schulen vom 18. bis 20. Oktober 2021

„Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ ist ein Alltagsphänomen – nicht nur, aber auch an Schulen. Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung sind deshalb tägliche Herausforderungen für Schüler, Lehrkräfte und JaS-Fachkräfte.

Die mit hochrangigen Vertretern aus der Politik und Experten aus der Wissenschaft prominent besetzte Fachtagung in Dillingen informierte mit verschiedenen Fachvorträgen über Ursachen, Hintergründe und Fakten, zeigte zwei Kurzfilme, bot in Diskussionsrunden Raum für Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis und zeigte in mehr als 20 Workshops Mechanismen und Wege aus diesem Phänomen.

Das gesamte Lehrgangsangebot der ALP finden Sie unter:

alp.dillingen.de/lehrgangs-suche

Nachhaltiges Lernen mit Microlearning-Kursen als Online-Lernbegleiter

Exzellente Lerninhalte und höchste Motivation im Lehrgang sind noch kein Garant für nachhaltiges Wirken einer Fortbildung. Und doch wünschen wir uns das alle, Lehrkräfte und Fortbildner gleichermaßen.

Um die Wirksamkeit von Lehrgängen zu erhöhen, wird in der Erwachsenenbildung zunehmend das Format des Microlearnings, vor allem bei Online-Lehrgängen verwendet. Microlearning bedeutet: kleine Lerneinheiten, kurze, auch multimediale Impulse werden sequenziell veröffentlicht.

Microlearning-Kurse sind ein Beispiel dafür, wie ein modernes Format in einem ansprechenden Design die Grundlage für attraktive Inhalte bieten kann. Kurse der Führungskräfte-(Vor)-Qualifikation sind seit längerem in diesem Format im Angebot der Akademie Dillingen und erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Die neuen Methoden werden besser in den Alltag integriert und die Reflexion über eigenes Verhalten geschärft.

Lernen ist am erfolgreichsten in der Gruppe und so spielt auch die Interaktion im Kurs eine große Rolle. Neben den dargebotenen Selbstlernanteilen findet sich im Kommentarbereich zu jedem Einzelimpuls viel Lesenswertes, denn die teilnehmenden Lehrkräfte (in der Regel 25 pro Kurs) tauschen sich aus, teilen Ideen und Erfahrungen, nicht synchron,

aber zeitnah. Über die Kommentarfunktion findet i.d.R. auch die enge Betreuung der Teilnehmenden durch die Lehrgangsleitung/Moderation statt. Lernen erfolgt in der Gruppe und wird deshalb als besonders motivierend erlebt.

Blinks – so heißen die einzelnen Veröffentlichungen – kommen in kurzen Zeitabständen. Jeder Blink entspricht dabei einem vom Umfang her überschaubaren Lernimpuls und kann damit problemlos in jeden Alltag integriert werden. Viele kleine Einzelimpulse ergeben am Ende ein großes thematisches Ganzes.

Drei echte und bei vielen Lehrkräften stark nachgefragte „Dauerbrenner“ heißen: „Entspannter durch den Schulalltag“ oder „Selbst- und Zeitmanagement im digitalen Zeitalter (A6)“ oder „Selbstorganisation in der digitalen Arbeitsumgebung (A6)“. Darüber bieten die Microlearning-Kurse auch schnelle Online-Unterstützung bei aktuellen Bedarfen, wie zum Beispiel beim Thema „Differenzierung“ der Initiative „Brücken bauen“.

Die Kurse wurden mittlerweile von annähernd 1000 Teilnehmern besucht. Diese berichten, dass sie dieses Format als sehr nachhaltig erlebten, da es eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis gibt und sich die Inhalte gut in den Alltag integrieren lassen.

Die 18. Dillinger Beratungstage am 18.11. und 19.11.2021 stehen unter dem Motto „Die Kraft des Miteinander“.

Die 18. Dillinger Beratungstage am 18.11. und 19.11.2021 stehen unter dem Motto „Die Kraft des Miteinander“.

Renommierte Wissenschaftler sowie Trainer geben in einer Reihe von Vorträgen wichtige Impulse und handlungsleitende Empfehlungen im Beratungskontext.

In den wissenschaftlich fundierten und praxisnahen Workshops (unter anderem „Lerncoaching“; „Mobbing“; „Herausfordernde Elterngespräche“; „Konflikte bearbeiten“; „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Gesellschaft und Schule“; „Begleitung von multiprofessionellen Teams an der Schule“;

„Der Elefant im Klassenzimmer“; „Zum Konzept: Neue Autorität in der Schule“) können die Teilnehmenden aktuelle Konzepte diskutieren, reflektieren und anwenden.

Weit über 250 Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen werden an dieser zum zweiten Mal zweitägigen Fortbildungsveranstaltung online teilnehmen. Die Intention hierbei ist, dass die teilnehmenden Beratungsfachkräfte ausgehend von dieser Online-Fortbildung ein nachhaltiges professionelles Beratungsnetzwerk knüpfen und als Multiplikatoren die bei den Dillinger Beratungstagen gewonnenen neuen Erkenntnisse und Impulse an die Kollegen in den bayerischen Schulen weitergeben.

Die Keynotes in dem umfangreichen zweitägigen Programm halten



Prof. Dr. Martin Korte:
„Lernen lernen –
Lehren lernen –
Lernen fördern:
Anmerkungen aus Sicht
eines Hirnforschers“



Torsten Nicolaisen:
„Die Kraft des
Miteinander –
Netzwerke nachhaltig
gestalten“



Prof. Dr. Michael Frey:
„Krise als Chance? –
Krisen und
Krisenintervention bei
Kindern und Jugendlichen“



Maja Storch:
„Geht’s auch ohne
Miteinander?“

EduBreakout



Die Methode ‚EduBreakout‘ scheint im Moment in aller Munde zu sein. Aber was ist eigentlich ein EduBreakout? Warum lohnt es sich, diese Methode im Unterricht auszuprobieren? Und vor allem: Wie kann ich selbst ein Breakout erstellen und welche ‚Werkzeuge‘ stehen mir dazu zur Verfügung? Der Selbstlernkurs „EduBreakouts Schritt für Schritt selbst erstellen“ soll interessierten Lehrkräften aller Schularten Antworten auf diese Fragen geben, geeignete Tools kurz vorstellen und weiterführende Ressourcen anbieten.

In Ergänzung zu diesem Selbstlernkurs bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik insgesamt vier eSessions mit jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten an, die sich an der Kapitelstruktur des Selbstlernkurses orientieren. In jeder eSession werden die Inhalte des jeweiligen Kapitels noch einmal erläutert und Sie haben die Gelegenheit, Ihre Fragen rund ums Thema zu stellen.

[DIREKT LINK ZUR ANMELDUNG](#)

EINBLICK

Stabsstelle goes Twitter

Täglich werden rund 500 Millionen Tweets versendet, denn Twitter ist eine beliebte soziale Netzwerk-App und eine gute Quelle für alle, die sich über Aktuelles informieren wollen. Aus dem Alltag vieler Menschen sind Tweets inzwischen nicht mehr wegzudenken. Institutionen, Politiker sowie Privatpersonen nutzen die Kommunikationsplattform, mit der Inhalte besonders schnell verbreitet und einer großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Auch immer mehr Lehrkräfte tauschen sich mittlerweile per Twitter über digitale Themen aus und es haben sich entsprechende Communities, wie z.B. „Twitter-Lehrerzimmer“, gebildet, die überaus aktiv sind. Die Stabsstelle ist mit ihren vielfältigen Online-Angeboten weiterhin eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für Fortbildungen auf der Basis von eSessions und möchte Lehrkräfte in ganz Bayern künftig noch besser unterstützen. Deshalb verfügt sie seit Beginn des Schuljahres über einen eigenen Twitter-Account. Auf diesem Kanal können nun interessante Angebote, Newsletter und Wochenprogramm oder Sonderveranstaltungen des Referenten- und Expertennetzwerks der Akademie, wie z.B. die Grundschulwoche oder die mebis-Tage, noch rascher „sichtbar“ gemacht und verbreitet werden. Mit ihren Tweets kann die Stabsstelle ihren Anspruch, passgenaue Unterstützungsangebote anzubieten und bei deren Planung äußerst agil und zielgruppenorientiert vorzugehen, noch besser einlösen.

Für dieses Vorhaben hat sich die Stabsstelle zum 1. September mit einer neu geschaffenen Stelle für Öffentlichkeitsarbeit verstärkt (Andrea Weiland). Ebenso wurde im Bereich der Grundschulen eine neue Stelle eingerichtet (Ellen Hüsam), um gerade diesen wichtigen Sektor mit mehr als 2.300 Schulen noch intensiver in den Blick zu nehmen und besser nach seinen Bedürfnissen betreuen zu können. Denn bislang waren Grund- und Mittelschulen gemeinsam verortet.

So geht die Stabsstelle auch hier einen neuen Weg im Bestreben, Lehrkräfte weiterhin optimal mit Online-Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen und sie dazu mit Informationen auf leicht zugänglichen, digitalen Wegen zu versorgen.

[ZUM TWITTER ACCOUNT](#) 

Online-Fachtage zur schulart- und fächerübergreifenden Leseförderungsinitiative #lesen.bayern

Vom 15. bis 17. November 2021 findet die dreitägige Online-Tagung zur schulart- und fächerübergreifenden Leseförderungsinitiative #lesen.bayern in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) statt. Je ein Tag widmet sich der Leseförderung an den Beruflichen Schulen, an der Realschule und dem Gymnasium sowie an der Grund-, Mittel- und Förderschule. Die Teilnehmenden erwarten knapp 60 verschiedene Workshops rund um Lesekompetenz und -motivation, ein Austausch mit Multiplikatoren und Kooperationspartnern der Leseförderung sowie interessante Autoren-Lesungen mit [Christoph Poschenrieder](#), [Michael Sommer](#), [Benedict Wells](#) und [Kirsten Boje](#).

fre!stunde

Sie möchten mit Blick auf Ihren Unterricht gern methodisch und didaktisch „am Ball“ bleiben, finden aber im Berufsalltag nur selten Zeit, um Weiterbildungen zu besuchen oder umfangreiche Online-Kurse zu bearbeiten? Dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie!



Mit dem Online-Format der fre!stunde möchten wir Ihnen aktuelle Themen und Methoden, aber auch „Dauerbrenner“, in einem kompakten Format näherbringen. Sie können den Selbstlernkurs dabei im Rahmen einer „Freistunde“, also in maximal

40-45 Minuten, durchlaufen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen aber auch weiterführende Links an, damit Sie, wenn Sie möchten, tiefer ins jeweilige Thema einsteigen können. Zusätzlich finden sich in jeder fre!stunde auch zahlreiche Ideen für die Umsetzung des jeweiligen Themas im Unterricht.

Das Themenspektrum ist schon jetzt groß – und in regelmäßigen Abständen kommen neue Kurse dazu! Schauen Sie doch mal vorbei!



DIREKT ZUR WEBSITE

Schulversuch „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! (MIT!) – SMV an Grundschulen“



Die Stiftung Wertebündnis Bayern entwickelt zusammen mit ihren Kooperationspartnern, dem Bayerischen Schullandheimwerk, der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung und der Valentum

Kommunikation GmbH, ihr erfolgreiches Bildungsangebot mehrWERT Demokratie (www.mehrwert-demokratie.de) weiter und plant im Rahmen eines neuen Projekts ein Fortbildungsprogramm für Grundschullehrkräfte. Ziel ist es, Grundschullehrkräfte zu Experten im Bereich des Demokratielernens und der Partizipation auszubilden, um bereits Grundschüler zur Auseinandersetzung mit gemeinsamen Werten und Prinzipien der Demokratie anzuregen. Geplant ist eine enge Verzahnung mit dem Schulversuch „Mitdenken!

Mitreden! Mitgestalten! (MIT!)“, in dem nach Beschluss des Bayerischen Landtags vom November 2019 eine altersgemäße Erweiterung von Partizipationsmöglichkeiten an Grundschulen erprobt werden soll.

Die angedachten Qualifizierungslehrgänge richten sich in einem ersten Durchgang in den Schuljahren 2021/ 22 und 2022/23 vor allem an Vertreterinnen und Vertreter der 30 Modellschulen, um dann in den nächsten Jahren allen interessierten Lehrkräften offen zu stehen.

IMPRESSUM

Anbieter nach § 5 Telemediengesetz:

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
vertreten durch Herrn Akademiedirektor Dr. Alfred Kotter
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7 • 89407 Dillingen a. d. Donau
Telefon: (0 90 71) 53-0 • Fax: (0 90 71) 53-200
alp.dillingen.de • akademie@alp.dillingen.de

Personenbezeichnungen in Texten:

Um die Lesbarkeit der Texte zu erleichtern, wird in aller Regel die männliche Form verwendet. Stets sind Personen aller Geschlechter gemeint.

Bildnachweis:

S. 1 ALP Dillingen, S. 2 Katrin Hiernickel, ALP Dillingen,
S. 3 Mikhail Nilov, Pexels, ALP Dillingen, S. 4 Referenten, Katrin Grün,
S. 5 ALP Dillingen, Andrew Neel, Pexels

Newsletter abonnieren/abbestellen:

Den Newsletter können Sie unter folgendem Link abonnieren:
<https://alp.dillingen.de/akademie/newsletter-der-alp/newsletter-abonnieren/>
Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie einfach eine Email von dem Email-Konto, mit dem Sie sich angemeldet haben, an:
news-leave@alp.dillingen.de